

Edouard Marcus, Paris*

Wege zur Konkretisierung des Rechts in Frankreich: Prinzipien und Umsetzung

Inhaltsübersicht

- I. Entwicklung und Bedeutung des Begriffs der Rechtssicherheit
- II. Neue Herausforderungen
- III. Instrumente zur Wahrung der Rechtssicherheit im französischen Steuerrecht
- IV. Das neue Gesetz
 1. „Recht, sich zu irren“
 2. Weitere Maßnahmen
- V. Fazit

Der Beitrag stellt Entwicklungen zum Grundsatz der Rechtssicherheit in Frankreich dar.

The article presents developments in the principle of legal certainty in France.

I. Entwicklung und Bedeutung des Begriffs der Rechtssicherheit

Die Rechtssicherheit gehört zum Wesen und den Zielen der Rechtssysteme. Rechtsnormen werden erlassen, um einen Rahmen für das Funktionieren der Gesellschaft zu schaffen, also die Pflichten und Rechte der Bürger zu bestimmen. Sie können nur tatsächlich wirken, wenn ihre Bedeutung von den Rechtsanwendern erfasst und verstanden wird.

Eine rechtssichere Rechtsanwendung ist insbesondere auf ein konstantes Normverständnis angewiesen. In der Praxis können beispielsweise die Bürger die Vorschriften der Steuergesetze nicht einhalten, wenn deren Auslegung und Begriffsverständnis einem stetigen Wandel unterliegen. In einem solchen Fall verliert das Gesetz seine gesellschaftliche Regelungswirkung. Als Folge davon missachten die Steuerpflichtigen die Gesetze oder entwickeln Vermeidungsverhalten. Ein konstantes Normverständnis ist dabei umso wichtiger, wenn die Gesetze regelmäßig aus wirtschaftlichen oder politischen Gründen angepasst werden müssen.

Darüber hinaus ist die Rechtssicherheit von großer Bedeutung für die Legitimität eines Rechtssystems. Für die Rechtsunterworfenen ist es grundsätzlich nur schwer nachvollziehbar, wenn einer unveränderten Norm ein von der bisherigen Rechtsanwendung abweichender Sinn beigemessen wird. Damit korrespondiert die politische Erwartung der Bürger, dass die Staatsgewalt nicht willkürlich ausgeübt wird.

Der hohe Stellenwert der Rechtssicherheit zeigt sich nicht zuletzt darin, dass bereits das römische Recht ein vergleichbares

Prinzip kannte. Die 67 v. Chr. erlassene *Lex Cornelia de iurisdictione* enthält den Grundsatz: *Tu patere legem quam ipse fecisti*. Darüber hinaus betonen römische Kommentare, dass dieses Prinzip wesentlicher Bestandteil der römischen Rechtsordnung und des Begriffs der Gerechtigkeit war.

In verfahrensrechtlicher Hinsicht konnte der römische Kaiser rechtskräftige Entscheidungen treffen, um die Anwendung des Gesetzes in einer konkreten Fallkonstellation näher zu bestimmen. An diese Entscheidungen (*rescriptum*) wurde die Bezeichnung des französischen Verfahrens der verbindlichen Auskunft (*rescrit*) angelehnt.

Die Auffassung von Rechtssicherheit fand Eingang in die Prinzipien, die während der Französischen Revolution erklärt wurden. Die 1789 verabschiedete Menschenrechtserklärung hält fest, dass ein Staat, der die Rechte seiner Bürger nicht gewährleistet, in Wirklichkeit keine Verfassung hat. In diesem modernen Zusammenhang wird der rechtliche Begriff der Steuersicherheit als die notwendige Folge einer Auffassung der politischen Philosophie ausdrücklich rechtfertigt. So gewinnt er eine neue Dimension, da er als ein allgemeines Prinzip erkannt wird.

Ohne Rechtssicherheit können die Rechtsnormen die mit ihnen bezweckte Wirkung nicht erreichen. In diesem Fall fehlt es an ausreichendem Vertrauen zwischen dem Staat bzw. der Verwaltung auf der einen Seite und den Unternehmen und Privatpersonen auf der anderen Seite.

In Frankreich stützen sich Diskussionen und Maßnahmen im Bereich der Rechtssicherheit auf dieses historisch gewachsene Verständnis von Rechtssicherheit. In jüngerer Zeit wird es zudem durch die Grundsätze der Rechtssicherheit und des Vertrauensschutzes ergänzt, die von der Europäischen Union und vom Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte aufgestellt wurden.

II. Neue Herausforderungen

Wegen der gegenwärtigen Lage des Rechts und der Wirtschaft kommt der Rechtssicherheit heutzutage insbesondere im Bereich des Steuerrechts eine entscheidende Bedeutung zu.

Die Gegenwart ist durch eine zunehmende technische Komplexität und die zügige und unaufhörliche Entwicklung des Geschäftslebens gekennzeichnet. Innovationen, insbesondere im

* Edouard Marcus ist Leiter der Steuerrechtsabteilung im französischen Ministerium für Wirtschaft und Finanzen (*Chef du service juridique de la fiscalité*). Der Verfasser dankt herzlich Johannes Klamet für eine Überarbeitung des Manuskripts.